

Jugendaustausch Portugal - Deutschland 2011

Zu Gast in Portugal



Auch in diesem Jahr fand der Jugendaustausch zwischen Portugal und Deutschland statt. Diesmal reisten die Thüringer Sportler nach Portugal. Am 18. April trafen sich 20 Sportler der Taekwondo Union Thüringen am Hauptbahnhof Gera. Mit dem Zug fuhren wir zu dem Flughafen Leipzig/Halle. Von dort flogen wir mit dem Flugzeug über Frankfurt am Main nach Lissabon.

Nach einiger Wartezeit wurden wir von den portugiesischen Freunden vom Flugplatz abgeholt

und nach einer einstündigen Autofahrt kamen wir an unsere Unterkunft an. Diese war extra für uns hergerichtet worden und eigentlich ganz OK. Mittlerweile war es auch schon der Abend angebrochen und wir waren alle müde und kaputt, so dass wir nach dem Abendbrot in die Betten fielen.

Für die restlichen Tage erwartete uns noch ein interessantes Program. So war u.a. eine Boottour, Training mit dem portugiesischen Freunden und ein Besuch eines Buddagarten geplant. Doch dazu später.



Unser zweiter kompletter Tag in Portugal sollte anders werden als die anderen Tage. Es war Sporttag, wobei der Name alles sagte, was wir an diesem sonnigen Mittwoch tun würden. Anfangs wurden wir in Gruppen eingeteilt.

Als erstes fand dann ein so genannter Stationslauf statt, wobei auf unseren Karten Punkte markiert waren, die wir aufsuchen mussten. Unsere zweite sportliche Aktivität war das „Run & Bike“, hier mussten zwei Läufer und ein Radfahrer 5,5 km laufen bzw. fahren und gleichzeitig ankommen. 14 km Rad fahren war die dritte Disziplin, die wir auch gut meisterten, in der 2 Personen jeweils 7 km fahren mussten. Um zu unserem nächsten Ziel zu kommen, mussten wir einige Gassen durchkreuzen. Dann ging es zum Kanufahren, auf einer 3 km langen Strecke. Anschließend legten wir eine kurze Mittagspause ein.

Danach kletterten wir auf einer 2 m hohen und ca. 50 m langen Schnur. Mit Händen und Füßen zogen und schoben wir uns am Seil entlang, wobei einige dem Boden sehr nahe kamen. Unsere letzte Aufgabe bestand darin 800 m zu schwimmen, doch man teilte diese 800 m gerecht auf so das jeder ungefähr 200 m schwamm. Mit einer Grillparty und lustigen Fußballspielen rundeten wir diesen Tag ab.



Am Donnerstag waren wir in verschiedenen Museen und in einer Kirche. Das Museum war früher mal ein alter Bauernhof. In diesem Museum waren Geräte ausgestellt, die man früher auf dem Hof benutzt hatte. Es waren außerdem noch Bilder, alte Kleidung und Schulbücher, alte Schreibgeräte und viele Sachen mehr die man früher so im Alltag brauchte.

In dem zweiten Museum wurde uns erzählt und auf Bildern gezeigt wie Kolumbus Amerika entdeckte. Danach sind wir zu einer Kirche gelaufen, die wir uns dann von innen genauer angeschaut haben. Dann sind wir nach Hause gefahren und haben dort Mittag gegessen, darauf sind wir eine Stunde lang shoppen gewesen und danach haben wir uns eine Burgruine angeschaut. Von dort oben hatte man einen super Ausblick.



Den Tag danach waren wir im Buddapark, leider war es, als wir aufgestanden sind sehr bewölkt. Nach einer langen Fahrt kamen wir in den Park an. Dort standen verteilt große Steinfiguren in verschiedenen Bewegungen. Vor den Buddafiguren haben wir im Dobok in verschiedenen Posen, Techniken oder Kicks gemacht oder wir haben die Posen der

Figuren nachgeäfft.

Jeder hatte da so seine eigenen Ideen. Schade das es dann angefangen hat zu regnen, sonst hätten wir bestimmt noch mehr schöne Bilder gemacht. Also sind wir dann wieder nach Hause gefahren und haben dort noch lecker Aberdbrot gegessen und uns auf den nächsten schönen Tag gefreut.





Um neue Trainingsmethoden kennen zu lernen, nahmen wir an einem portugiesischen Lehrgang teil. Die Trainingshalle war in einem Station eingebaut und uns gefiel auch der innere Anblick. Nach einer Erwärmung, die recht anspruchsvoll war, begannen wir mit Selbstverteidigung, die für einige sehr kompliziert war. Anschließend übten wir viele Fußstellungen und lernten eine sogenannte „Fußstellungsform“ . Daraufhin wiederholten wir

einige anspruchsvollerer Kicks und gingen dann in die Einige lernten auch eine neue Form dazu. Im Anschluss eine lange Mittagspause. Wir wollten noch ein Weilchen so wurden wir gefragt , ob wir am Kindertraining wollten, so zusagen als „Lehrer“ für die Kleineren. Es viel Spaß und am Ende gab es haufenweise Kuchen, Getränke, Schokolade, Brot,... Das Essen schmeckte bald war alles was die Eltern der Kinder mitgebracht verspeißt, So fuhren wir ca. 7 oder 18:30 Uhr zur zurück. Dies war ein schöner und vor allem lehrreicher hoffentlich haben alle etwas mitgenommen.

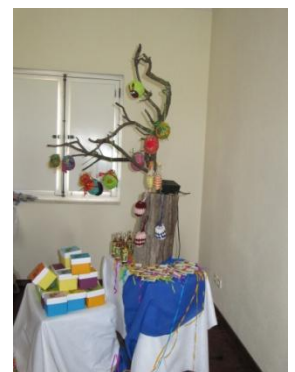


Formen ein. daran folgte bleiben und teilnehmen machte allen Kekse, allen gut. Und hatten Unterkunft Tag und



Am Ostersonntag konnten wir zunächst die Umgebung erkunden. An diesem Tag war es echt warm und die Sonne schien wie ein Weltmeister. Alle gingen zum kleinen Strand an dem Fluss. Doch vorher aßen wir noch lecker Eis. Wenig später am Strand wollten wir ins Wasser. Weil die Strömung zu stark war, durften wir nur mit den Füßen hinein. Nach dem Mittagessen versteckten wir unsere schön zu Recht gemachten Geschenke für die Portugiesen in Bäumen, unter Gegenständen, in Ecken und in vielen anderen Verstecken. Wenig später suchten die Portugiesen unsere Geschenke.

Nicht jeder fand auf Anhieb etwas. Wir mussten heiße Tipps geben. Nun war es an dem Portugiesen uns eine Freude zu bereiten. Sie haben einen Kuchen zubereitet. Dieser bestand aus Gelee, Quark, Orangen und war echt lecker. Im Anschluss haben wir Ostereier gebastelt und mit diesen einen dort übliche Osterbaum geschmückt. Der sah echt super schön aus.



Am Abend waren alle noch total wach und voll in Feier Stimmung. Es fand noch ein Lagerfeuer statt. Dort wurde ein Spiel gespielt und zwar verstecken. Jeder Portugiese sollte sich ein deutschen Partner suchen und sich verstecken. Da es sehr dunkel war und wir das Spiel in einem Wald durchführten, war es gar nicht so einfach alle zu finden. Danach zeigte uns die Portugiesen ein dort übliches Spiel. Wir hatten einen riesigen Spaß.



An dem Tag der Abreise ging es früh los. Alle mussten um zwei Uhr morgens aufstehen. Wenig später ging es schon zum Flughafen. So manchen fiel der Abschied so richtig schwer. Doch dann startet schon der Airbus 321 für den Rückflug nach Deutschland. Diesmal führte die Reise über München nach Leipzig und die Ankunft in Gera wieder mit dem Zug. Die Reise war ein tolles Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken. Wir freuen uns jetzt schon auf den Besuch unserer portugiesischen Freunde im nächsten Jahr.

